

- Forum 5** „FamFG – Praxiserfahrungen in Fällen häuslicher Gewalt“
Mareike Sander, Fachanwältin für Familienrecht Frankfurt a.M.
Christel Schüller, Frauenhaus „die Kanne“ Frankfurt a.M.
Angelina Bemb, Frauenhauskoordinierung e.V.
- Forum 6** „Qualitätssicherung in Frauenhäusern und Beratungseinrichtungen“
Claudia Dehn, ArtSet GmbH Hannover
Miriam Stock, "Hexenhaus" - Hilfe für Frauen in Krisensituationen e.V. Espelkamp
Viktoria Nawrath, Vorstand Frauenhauskoordinierung e.V.
- Forum 7** „Täterarbeit in Kooperation“
Kay Wegner, pro familia Fachambulanz Gewalt Lübeck
Kerstin Rothfuchs, AWO-Kinderschutzzentrum Lüb.
Andrea Buskotte, Koordinierungsprojekt Häusliche Gewalt Niedersachsen
- Forum 8** „Strategien der Bekämpfung von Gewalt an Frauen“
Diskussion
Dr. Sandra Glammeier, Interdisziplinäres Zentrum für Frauen- und Geschlechterforschung der Universität Bielefeld
Heike Herold, Frauenhauskoordinierung e.V.
- 18.30 Uhr** Abendessen

Freitag – 1. Juli 2011

- 9.00 Uhr** „Highlights aus den Foren“
Informationen und Berichte
Moderatorinnen der Foren
- 10.30 Uhr** „Was nehmen wir mit?“ – Strategieskizzen, Praxisrückmeldungen und Forschungsbedarf
Prof. Dr. Barbara Kavemann, Sozialwissenschaftliches Frauenforschungsinstitut Freiburg
Referat und Diskussion
- 12.00 Uhr** Resümee der Veranstalterinnen
Heike Herold, Frauenhauskoordinierung e.V.
- 12.20 Uhr** Verabschiedung
Vorstand Frauenhauskoordinierung e.V.
- 12.30 Uhr** Ende des Fachforums
Gemeinsames Mittagessen

Organisatorisches zum 8. Fachforum

Tagungsort:

Bildungszentrum Erkner (bei Berlin) · Seestraße 39 · 15537 Erkner
Tel.: 03362-7690 · Fax: 03362-769-909
Email: empfang@bz-erkner

Beginn: 29.06.2011 um 14.00 Uhr
Ende: 01.07.2011 um 13.30 Uhr

Tagungsgebühr und Fahrtkosten:

Incl. Verpflegung und Übernachtung im Einzelzimmer:
Mitglieder 200 EUR, Nichtmitglieder 230 EUR
Tagesgäste (ohne Übernachtung, incl. Verpflegung):
Mitglieder 150 EUR, Nichtmitglieder 170 EUR
Fahrtkosten werden gegen Vorlage der Originalbelege bis zur Höhe einer Bahnfahrkarte 2. Klasse auf Bahncard 50-Basis erstattet.

Anmeldung

Bis 11. Mai 2011 mit beigefügtem Anmeldeformular bei Frauenhauskoordinierung e.V., Tucholskystraße 11, 10117 Berlin (Michaela Schändlinger, Tel.: 030-921220-83, Fax: 030-26074130). Die Anmeldungen werden anteilig nach Trägern und Bundesländern sowie in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Gehen mehr Anmeldungen ein als Plätze vorhanden sind, kann nur eine Mitarbeiterin aus jedem Frauenhaus teilnehmen. Teilnahmebestätigungen und Anreisehinweise gehen Ihnen rechtzeitig zu. Grundsätzlich wird die Teilnahme an der gesamten Veranstaltung erwartet.

Veranstalterinnen:

Frauenhauskoordinierung e.V., Tucholskystraße 11, 10117 Berlin
Heike Herold, Frauenhauskoordinierung e.V.
Gabriele Glorius, Sozialdienst katholischer Frauen Gesamtverein e.V.
Claudia Lissewski, Arbeiterwohlfahrt Bundesverband e.V.
Viktoria Nawrath, Der Paritätische Gesamtverband e.V.
Johanna Thie, Diakonisches Werk der EKD e.V.

Wir bedanken uns beim Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und bei der GlücksSpirale für die Förderung des Fachforums.



Einladung zum 8. Fachforum

GEMEINSAM GEGEN HÄUSLICHE GEWALT – STRATEGIEN, KOOPERATIONSMODELLE UND KONZEPTE DES FRAUENUNTERSTÜTZUNGSSYSTEMS

29. Juni - 1. Juli 2011

Bildungszentrum Berlin-Erkner

Frauenhauskoordinierung e.V.

Seit dem 7. Fachforum 2008 hat sich in der Praxisarbeit der Frauenhäuser und der ambulanten Unterstützungsangebote für von Gewalt betroffene Frauen und deren Kinder einiges geändert. Neue gesetzliche Grundlagen im Familienrecht und im Ausländerrecht wirken sich auf den Unterstützungsbedarf der Frauen und ihrer Kinder sowie auf die Rahmenbedingungen aus, unter denen ihnen Schutz geboten werden kann. Das stellt auch die Mitarbeiterinnen in den Frauenhäusern und Unterstützungseinrichtungen vor neue Herausforderungen. Sie sind gefordert, ihre Angebote noch gezielter auf die Bedürfnisse unterschiedlicher Zielgruppen auszurichten und sich noch mehr zu professionalisieren. Gleichzeitig sind sowohl finanzielle als auch zeitliche Ressourcen begrenzt – nicht selten muss gar um die existenzielle Absicherung der Einrichtungen gerungen werden.

Daneben beschäftigen die Mitarbeiterinnen der Frauenhäuser und Unterstützungseinrichtungen grundsätzliche Fragen: Wie kann das Menschenrecht auf ein gewaltfreies Leben für Frauen und deren Kinder gewährleistet werden? Wie können sie die politischen Auseinandersetzungen um notwendige Schritte zur Bekämpfung von Gewalt an Frauen in Deutschland beeinflussen?

An Themenvielfalt mangelt es also auch beim diesjährigen Fachforum nicht. Dies zeigt sich im Themenspektrum der Praxisforen. Darin geht es unter anderem um neue und bewährte konzeptionelle Ansätze bei der Unterstützung gewaltbetroffener Frauen, um Fragen der Sicherheit, die Umsetzung des neuen Familienrechts bei Partnerschaftsgewalt, die Unterstützungs- und Schutzmöglichkeiten für Frauen mit Migrationshintergrund oder Behinderungen, um Qualitätssicherung und die Kooperation mit Täterarbeitseinrichtungen.

Wissenschaftlerinnen informieren über aktuelle Forschungsergebnisse und eröffnen Diskussionsmöglichkeiten und Anknüpfungspunkte zur Beratungspraxis in den Frauenunterstützungseinrichtungen. Mit einem breit angelegten Wissenstransfer und Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch will das 8. Fachforum die Bestrebungen unterstützen, das Hilfesystem für von Gewalt betroffene Frauen und deren Kinder bedarfsgerecht weiterzuentwickeln und ausdifferenzieren. Zugleich möchte die Frauenhauskoordinierung e.V. die Strategiediskussionen zur Weiterentwicklung der Anti-Gewalt-Politik im Dialog von Forscherinnen und Praktikerinnen aus den Frauenunterstützungseinrichtungen befördern.

Das 8. Fachforum richtet sich an Frauenhausmitarbeiterinnen und Fachkräfte aus anderen Frauenunterstützungseinrichtungen wie Frauenberatungsstellen und Interventionsstellen, aber auch an MultiplikatorInnen aus kooperierenden Arbeitsbereichen. Frauenhauskoordinierung e.V. lädt herzlich ein und freut sich auf anregende Beiträge und spannende Diskussionen!

Programm zum 8. Fachforum

Mittwoch – 29. Juni 2011

- 14.00 Uhr Begrüßung**
Johanna Thie, Vorstandsvorsitzende
Frauenhauskoordinierung e.V.
- 14:10 Uhr Grußworte**
Staatssekretär Josef Hecken,
Bundesministerium für Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

Dr. Christine Bergmann, Unabhängige Beauftragte
zur Aufarbeitung des sexuellen Kindesmissbrauchs

Dr. Friederike Haase, Ministerium für Arbeit,
Soziales, Frauen und Familie Brandenburg

Catrin Seeger, Netzwerk der brandenburgischen
Frauenhäuser e.V.
- 14.40 Uhr „Perspektiven der AntiGewaltPolitik –
Geschlechter(a)Symmetrie“**
Dr. Monika Schröttle,
Interdisziplinäres Zentrum für Frauen- und
Geschlechterforschung der Universität Bielefeld
- 15.40 Uhr Kaffeepause**
- 16.10 Uhr „Partnergewalt gegen ältere Frauen –
wissenschaftliche Erkenntnisse und
praktische Erfahrungen“**
Dr. Barbara Nägele, Zoom – Gesellschaft für
prospektive Entwicklungen e.V.
- 17.00 Uhr „Gewalt gegen Frauen als Verletzung von
Menschenrechten – Nutzung internationaler
Instrumente und Entwicklungen“**
Dr. Petra Follmar-Otto,
Deutsches Institut für Menschenrechte
- 17.40 Uhr „Recht auf Schutz und Hilfe bei Gewalt an Frauen“**
Margit Berndt, Vorstand Verbands- und Sozial-
politik Paritätischer Landesverband Bayern e.V.
- 18.30 Uhr Abendessen**
- 20.00 Uhr Gespräche und Tanz**

Donnerstag – 30. Juni 2011

- 9.00 Uhr „Oranje Huis – Frauenhaus auf neue Art“**
Ingeborg Schenkels, Oranje Huis Amsterdam
- 10.00 Uhr „Das bundesweite Hilfetelefon bei Gewalt
gegen Frauen als Lotsin ins Hilfesystem –
Eckpunkte und Entwicklungen“**
Dr. Birgit Schweikert, Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- 11.00 Uhr Kaffeepause**
- 11.30 Uhr „Häusliche Gewalt ist häusliche Gewalt ist...“**
Thesen zur Differenzierung des Begriffs
Ute Rösemann, WAVE-Network
- 12.00 Uhr „10 Jahre Frauenhauskoordinierung e.V. –
Kooperation als Inhalt und Leitgedanke“**
Heike Herold, Frauenhauskoordinierung e.V.
- 12.30 Uhr Mittagspause**
- 14:00 Uhr Foren**
- Forum 1 „Migrantinnen und häusliche Gewalt –
Leistungsspektrum und kultursensible
Kooperationsmöglichkeiten“**
Petra Baumgärtner, Frauenhaus Bad Kreuznach
Hava Zaimi, Nermin Ermis, „Migrantinnen –
Netzwerk gegen häusliche Gewalt“ Düren
- Forum 2 „Frauenhaus – 24 Stunden täglich. Fragen
der Sicherheit und des Personalbedarfes“**
Birgit Thaler-Haag, Frauenhaus Salzburg
Waltraud Dürmeier, Münchener Frauenhilfe
Johanna Thie, Vorstand
Frauenhauskoordinierung e.V.
- Forum 3 „Frauen mit Behinderungen –
Schutz und angemessene Unterstützung“**
Prof. Dr. Barbara Kavemann, Sozialwissen-
schaftliches Frauenforschungsinstitut Freiburg
Bärbel Mickler, Verein Forum e.V. Hamburg
Claudia Lissewski, Vorstand Frauenhaus-
koordinierung e.V.
- Forum 4 „Professionalisierung des Sicherheits-
managements für gewaltbetroffene Frauen“**
Ute Rösemann, WAVE-Network
Patricia Schneider, BIG e.V.
Berliner Initiative gegen Gewalt an Frauen